

Die Entstehung der KI 84

```
function NewWindow(thispage)
```

```
{
```

```
ShowWindow=window.open(thispage,"ShowWindow","toolbar=no,menubar=no,location=no,directories=no,status=no,scrollbars=yes,resizable=yes,copyhistory=yes,width=750,height=460");
```

```
}
```

Bauprojekt

KI 84 "Frank" 1: 5 Scale

Spannweite 2,30 m, Rumpf & Motorhaube in GfK,

Flächen einteilig, Styro mit Abachi & GfK beschichtet

Motor: ZG 62 SL von Toni Clark mit Krumscheid Reso-Rohr

Fahrwerk: pneumatisch von Walter Bodie (WABO)

Servos: Fut 9202 (3301 auf Gas) mit UI Akkuweiche

Anfang 2003 wurde von Joachim Stopfer und mir die Idee geboren ein NICHT alltägliches Flugzeug zu bauen. Wir hatten gewisse Kriterien in die Planung von Beginn an einfließen lassen, um das Modell so unproblematisch wie möglich zu gestalten.

Um Kühlprobleme des Modellmotors zu vermeiden, haben wir uns für ein Vorbild mit Sternmotor entschieden. Die Wahl fiel schließlich nach einer Recherche durch Holger Wunsch auf die KI 84 Codename: FRANK

Eine großzügig dimensionierte Haube wird für die nötige Kühlung des Antriebs sorgen.

Als Profil wurde das NACA 2415 gewählt. Mit knapp 10° V-Form ist hier wohl ein gutmütiges Flugverhalten zu erwarten.

Basierend auf einem 1:72 er Plastikbausatz von Hasegawa erstellte Joachim in mühevoller Kleinarbeit dann das Urmodell mit allen Stößen. Eine besondere Herausforderung stellte hier der Rumpf/ Tragflächenübergang dar. Mit einer Spannweite von 2,30 konnte auf eine aufwendige Steckung verzichtet werden und die Tragfläche wurde in zwei Teilen als einteilige Fläche konzipiert.

Im März diesen Jahres erblickte dann die erste KI 84 Haube und Rumpf das Licht der Welt. Das HLW wurde ebenfalls, analog zu den Tragflächen in Styro/Abachi hergestellt. Das Seitenruder, wie beim Original, in Rippenbauweise.

Wir planen den "Maiden Flight" Anfang August 2003 und sind natürlich gespannt, ob die "japanische Sonne"

am Warbird Himmel aufgeht.

Nun einige Bilder der Bauphase:

Allgemeines

Das Urmodel

Der Prototyp

Der Prototyp

Der Prototyp

Das Fahrwerk von

WABO

Verstärkung der Flächenauflage

Position vom Hauptholm

HLW festlegen

Ausfräsen ...

Einsetzen und Einlaminieren

Verkantung mit Balsa

Der Aufbau des Rumpfes

Anzeichnen der Kurbelwellenmitte

Das Einpassen der Resotunnels

Die Austrittsöffnung

Eingepasster Motorspant

Hilfsspant für Reso

und Tank

Hilfsspant für Reso

und Tank

Hilfsspant für Reso

und Seitenruderservo

Auflage für

Empfänger

Resotunnel

Ausschnitt

Austrittsrohr

einlaminiert

Eingeharzte

Komponeneten

Eingeharzte

Komponenten

Resotunnel

eingeharzt

Ausschnitt

für HR Servoschacht

HR Servoschacht

HR Servoschacht

Servo eingebaut

HR Servoschacht

HR Servoschacht

HR Servoschacht

HR ist eingepaßt

HR ist eingepaßt

Aufnahme Hecksporn

Hecksporn

Resotunnel

Akkuschacht

Akkuschacht mit

Drosselservo

Eingebauter Tank

Eingebauter Tank

Tankventil

Tankventil

von Innen

Befestigungspunkt

für Motorhaube

Aufnahme für

Bordbewaffnung

Ausschnitt für

Kerzenstecker

Verstärkungsbügel

für hintere Haube

vorderes Haubenteil

geschraubt

Seitenruderaufnahme

mit Seitenruder

Aufnahme für

Seitenruderservo

Stiftscharniere

Seitenruder

Stiftscharniere

Seitenruder

Lackierung

in Silber

Lackierung

in Silber

Das Fahrwerk und die Landeklappen

Position fixieren

Styropor entfernen

Fräsungen für

Spanten

Fräsungen für Spanten

Spantensatz

für Fahrwerk

Spantensatz

eingeharzt

Verkastung

vom Radschacht

Verkastung

vom Radschacht

Fahrwerksbein

mit Torque Link

Fahrwerk

ist eingebaut

Ausnehmen der

Landeklappen

Aufbau der

Landeklappe

Verstärkung für

Scharniere

ingelegte

Landeklappe

Balsabepunkte

Landeklappe

Angeschlagene

Landeklappen

ausgefahrene

Landeklappen

eingefahrenene

Landeklappen

Angeschlagenes

Querruder

Dann kam der
Jungfernflug

in "angemessener Gesellschaft" beim ersten Treffen der IG Warbird Germany

in Nottuln am 22.8.03 bis 24.08.03.

Die "Gegner";

in Nottun

Die letzten

Vorbereitungen

Kurz vor dem

Start

wird sie

fliegen ?????

ab gehts mit geistigem

Beistand von Ralf und Udo

und wie

sie fliegt !

Erleichterung

und nun wieder

runter !

Alles ok !

Warten auf den

nächsten Einsatz

An dieser Stelle nochmal ein
herzliches
Dankeschön an:

Joachim Stopfer, der eine super Arbeit abgeliefert hat, und ohne den
dieses Projekt nie in die Luft gekommen wäre

Ralf Rohmann, der
mir mit seinen Sprüchen immer wieder Mut gemacht hat

Udo Börnemann, der mir (wie viele andere auch) beim
Jungferflug geistig und tatkräftig zur Seite stand

alle anderen der IG Warbird Germany, die mir in Nottuln den
Motor zu Laufen brachten, die Daumen gedrückt haben

und sich mit mir über den erfolgreichen Erstflug gefreut haben

Die japanische Sonne ist wieder
aufgegangen !

